



18. November 2014: Tuvia Tenenbom



Lesung und Gespräch mit Rebecca Mitzner und Victor Sanovec

Ende 2012 erschien Tuvia Tenenboms furioser Reisebericht Allein unter Deutschen, der heftig diskutiert wurde und monatelang auf der Bestsellerliste stand. 2013 hat sich Tenenbom auf Entdeckungsreise durch Israel begeben. Dreißig Jahre nachdem er seine Heimat in Richtung USA verlassen hat, kehrt er, der Sohn eines Rabbiners, zurück, um sich ein eigenes Bild davon zu machen, wie sich die kulturelle und politische Identität Israels verändert hat. In Bamberg wird Tenenbom sein neues Buch Allein unter Juden präsentieren, aber auch über Allein unter Deutschen sprechen.

Beginn: 20 Uhr | Eintritt: € 8,- / Schüler und Studenten € 5,-Veranstaltungsort: Hübscher Buch & Medienhaus Bamberg

Kartenvorverkauf: Hübscher Buch & Medienhaus Bamberg 0951-982 250 & BVD Kartenservice Parkmöglichkeiten: Parkhaus Zentrum/Karstadt

www.huebscher.de Bamberg Hallstadt

0951 / 982 250

0951 / 407 65 30

Unser Buchtipp



Allein unter Deutschen: Tuvia Tenenbom, aufgewachsen als Sohn eines Rabbiners in Jerusalem, begibt sich auf Entdeckungsreise durch Deutschland. Auf seiner Suche nach der deutschen Identität schreckt er vor keiner Begegnung zurück.

Er interviewt Helmut Schmidt, Giovanni di Lorenzo und Kai Diekmann, er ist zu Gast in einem rechtsradikalen Club, er begleitet linke Autonome auf Erste-Mai-Demonstrationen. Er beobachtet die Biertrinkernation im WM-Sommer 2010, besucht Synagogen, die Konzentrationslager Dachau und Buchenwald, den Weltkirchentag, die Passionsspiele in Oberammergau. Er

spricht mit Studenten und Professoren, mit Bankern und Industriellen, mit Politikern und Künstlern, mit Bürgermeistern und Schrebergartenbesitzern, mit Obdachlosen und Junkies. Er stellt immer wieder die gleichen, drängenden Fragen: Wie ist es um den Nationalstolz der Deutschen bestellt? Wie gehen sie mit der deutschen Vergangenheit, wie mit dem Antisemitismus um?

suhrkamp taschenbuch 4374, Klappenbroschur, 431 Seiten, 16,99 €

Allein unter Juden: Dreißig Jahre nachdem er seine Heimat in Richtung USA verlassen hat, kehrt der Sohn eines Rabbiners zurück, um sich ein eigenes Bild davon zu machen, wie sich die kulturelle und politische Identität Israels verändert hat.

Dafür ist er wieder kreuz und quer durchs Land gereist: vom Gazastreifen bis zu den Golanhöhen, von Eilat bis zu den Hisbollah-Stellungen im Norden. Und schon bald erkennt er, dass man, um dieses Land wirklich zu verstehen, mit allen sprechen muss: mit Ultraorthodoxen und Atheisten, mit Fundamentalisten jeglicher Couleur, mit Kibbuzniks und Siedlern, Rabbis und



Imamen, mit Mystikern und Intellektuellen, Militärs und Geheimagenten, mit israelischen Prominenten und palästinensischen Politikern, mit Journalisten und NGO-Aktivisten u.v.m. Das Ergebnis dieser nicht immer ganz konfliktfrei verlaufenen Begegnungen ist eine ebenso unterhaltsame wie erhellende Erkundung eines Landes der Extreme, wie man sie so noch nie gelesen hat.

suhrkamp taschenbuch 4530, Klappenbroschur, 473 Seiten, 16,99 €

Zur Person:

Tuvia Tenenbom, 1957 in Tel Aviv geboren, stammt aus einer deutsch-jüdisch-polnischen Familie und lebt seit 1981 in New York. Er studierte u. a. englische Literatur, angewandte Theaterwissenschaften, Mathematik und Computerwissenschaften sowie rabbinische Studien und Islamwissenschaften. Er arbeitet als Journalist, Essayist und Dramatiker und schreibt für zahlreiche Zeitungen in den USA, Europa und Israel, darunter für Die Zeit und The Jewish Daily Forward. 1994 gründete er das Jewish Theater of New York. In der "Zeit" veröffentlicht Tenenbom zweimal im Monat die Kolumne Fett wie ein Turnschuh. Allein unter Deutschen erschien 2012 und stand monatelang auf der Bestsellerliste.

www.huebscher.de

09221 / 607 02 60

09521 / 619 04 51